

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste

zu Berlin.

*William
Professor Olinger,
Wien.*

Mitglied seit 22.1. 1892.

geb. 11. September 1837
zu
Hannover

gest. 5. März 1932
zu
Innsbruck

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und IV unausgefüllt zu lassen.

Hilfen Nr. II. 1.

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Georg, Bodo, William Unger

- b. Zeit und Ort der Geburt.

Hannover. 21 Sept 1837

- Name und Stand des Vaters.

Friedr. Wilhelm Unger
Professor in Göttingen

- Religion.

evang. lutherisch

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

Therese Isler

- Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

fünf Kinder

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendfalls ob militärfrei).

militärfrei

II.

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Gymnasium in Göttingen
Akademie in Düsseldorf.
Akademie in München

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Italien 1858 - 1859
Holland 1871 - 73

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Die Braunschweiger Galerie	1867	Herzogin S. A. See mann
Die Capelles Galerie	1868-70	" " "
Franz Hals Galerie	1871-73	Prof. Sythof. Leyde
Das Treppenhaus in Amsterdam	1872-75	... Buffa. Amsterdam
Die Belvedere Galerie.	1875-87	Prof. Michael. Wien
Der sogen. Wallenstein von van Dyck	1888	" "
Portr. d. Heydtbeyen u. Fr. Habs	1889	" " "
Selbstportr. Rembrandts	1890	Tooth. London
Kinder Rubens	1891	Michael
Flämische und englische Tizian	1892-93	"
Dame mit Nelke o. Rembrandt	1895	Gesellschaft für gewerb. Kunst Compt. Weber Hannover
Galerie Weber	1888-91	
Galerie Strauß	1892-95	Dr. M. Strauß Wien

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

October 1881

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Professor an der K. K. Kunstgewerbeschule
in Wien
von 81-95.

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Professor der Akademie
der bild. Künste in Wien
Dekret vom 15 Sept 1895
6. Klasse Rangklasse

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Büttner d. Franz. Joseph Ordens	8. Juni 1877
Büttner des Ordens vom weissen	19. Juni 1873
Büttner des Leopold Falke	15. Januar 1886
Büttner d. Ordens Stern von	27. Oktober 1893
Rumänien	
Mitglied der Angl. Akademie	24. Febr. 1892
in Künste & Wiss.	
große goldene Medaille	
ausgezeichnet d. Kunstausstellung	1891
in Berlin	
Ehrenmitglied der Preuß.	
Akademie d. bild. Künste in	1. Nov. 1890
München	
goldene Medaille 1 Clase	
Münchener Jahresausst.	1890

Mitglied der Akademie
d. bild. Künste in Stockholm

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Geboren d. 11 Sept. 1837 zu Hannover als Sohn des Turnten und späteren Kunst-Historikers T. W. Unger, welcher im Jahre 1838 auf Gottingen überfuhr, bezog er und absolvierte das Gymnasium der Akademie von Düsseldorf unter Prof. T. Keller's Leitung - 1854 - 57 die Ausfungsgründe der Königspaläste wahrte. Im Jahre 1858 ging er nach Münster und besuchte dort nicht oft die Kurse des Prof. Thater an der Akademie und war dann auf längeren Aufenthalten in Düsseldorf und Leipzig 1864 nach Weimar, wo er mit in Braunschweig, Cöln, Leiden, Haarlem und Amsterdam an Ausflügen den öffentlichen und sogenannten Privatgalerien und Bildwirken verfallen. Auf Anregung des Geheimrathen für moralische und künstl. Sitts. für die verschiedensten Künste war, überfuhr er im Jahre 1872 nach Wien, wo auf einer seiner ersten Ausstellung in der Belvedere Galerie ausnahmsweise

Auftrag erteilt und erwidert am Japso
1881 als Leprax für Kinderkunst an
die Kunstsammlung des k.k. Hof-
Ministeriums für Kunst und Industrie
ausgeschickt, wo sie jetzt aufbewahrt

W. Unger

R. K. Professor an d. Kunstgewerbeschule
ordentl. Mitglied d. Akademie ^{kunst} in Wien
Mitglied d. Akademie der Künste ^{in Berlin}
Mitglied d. Akademie d. bild. Künste
Ehren-Mitglied d. Akademie d. bild. Künste ^{in Wien}
Mitglied d. Akademie d. bild. Künste ^{in München}
Ritter des Franz Joseph Ordens
Ritter des belg. Leopold Ordens
Ritter des sachs-wettmarsch. Ordens
vom weißen Falken

Große goldene Medaille, Substainus
Ausstellung 1891 zu Berlin
goldene Medaille, Münchener
Ausstellung 1890.

Wien 25. Febr. 1892.

W. Unger.

Am 11/9 1837 zu Hannover als Sohn eines Jurist. v. J. König. geboren.
Von T. W. Unger, nach 1838 nach Göttingen überf. geboren.
Er besuchte nach dem Gymnas. Alfeld. Lippe. war in 1857-58
unter J. Kellers Leitung die Ausstellungskunst zu Berlin.
1858 nach Hannover und dort bis 1861 ein Schüler bei Prof. Meissel
besuchte an der Akademie und davon aus nach Langensalza
Aufenthaltsort in Düsseldorf u. Leipzig 1864 nach Weimar
und von da in Braunschweig. Capel bei den
Haarlem, Amsterdam in Rijks. Kunst. Gal. u. folg.
Kunst. Galerie und dortigen Galerien in Gladbach
aufzutreten.

Auf W. der Ges. . . für welche wurde er Latein. abgeprüft
wurde im 1872 nach Wien, wo ihn zum ersten Mal
eine Ausstellung an der Belvedere Galerie
ausgeführt in Leopold aufnahm.

1881 - Lats. f. Prof. an der Kunstgewerbeschule
der K. K. aufgenommen. Prof. f. d. d. f. Industrie, und
seiner A. f. Professoren

vor. mitgl. - Berl.

Mitgl. der Wiener.

Ehrenmitgl. Preuß. Akademie.

Mitgl. der Akad. d. Künste in Stockholm
Ritter Leopold Joseph Rodius.

" belg. Leopold Ord.

" rath. Wein. Orden vom reichen Falken.

Große gold. Med. Jubiläum Kaiser. Berlin 1891.

gold. Med. Preuß. 1890.